



**Angebote der Berufsschulen
zum Schuljahr 2021/2022**

Mehr auf Seite ► 05

**Wirtschaftsförderung erweitert
Beratungsangebote**

Mehr auf Seite ► 09

**LEADER: Kleinprojekte bis
28. Februar 2021 beantragen**

Mehr auf Seite ► 13

Corona-Hotline des Landkreises ☎ 0395 57087 7777

Kreistag arbeitet unter ungewohnten Bedingungen

Kreistagspräsident Thomas Diener wendet sich zum Jahresbeginn 2021 an die Bürgerinnen und Bürger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte:

„Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein außergewöhnliches und anstrengendes Jahr 2020 ist zu Ende und scheinbar nahtlos in das Jahr 2021 übergegangen, ohne die sonst üblichen Weihnachts-, Silvester- und Familienfeiern. ‚Social Distancing‘ ist offenbar das Gebot der Stunde, aber ist es auch dauerhaft eine Lösung?

Zuversichtlich zu bleiben war und ist nicht immer leicht in diesen Zeiten; für jeden Einzelnen, jede Familie, jede Gemeinschaft, jeden Betrieb und für uns als Gesellschaft schwebt fortwährend eine große Ungewissheit über uns allen. In allen Lebens- und Arbeitsbereichen stehen wir wegen der Corona Pandemie vor z.T. großen Einschränkungen und Herausforderungen, gerade auch bei uns im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte. Das öffentliche Leben ist überwiegend zum Erliegen gekommen, Schulen und Kitas kennen unsere Kinder eher „aus der Ferne“ und auch in der Wirtschaft regt sich verständlicherweise Widerstand gegen die einschneidenden aber notwendigen Maßnahmen. Ich möchte daher um Verständnis für die vorgegebenen Maßnahmen



bitten und auch darum, andere Menschen darin zu unterstützen. Oft werde ich gefragt, warum die Kreistagsmitglieder auch im Lockdown Sitzungen im HKB Neubrandenburg durchführen konnten. Das hat der Gesetzgeber deshalb als Ausnahme erlaubt, damit die demokratisch gewählten Organe Beschlüsse fassen können, die für die Region von Bedeutung sind. So hat der Kreistag im Dezember 2020 den Haushaltsentwurf für dieses Jahr diskutiert und verabschiedet. Ohne diesen Beschluss könnte die Verwaltung nur bedingt arbeiten. Beispielsweise Investitionen zum Erhalt der Kreisstraßen könnten nicht oder nur

mit großer Verzögerung auf den Weg gebracht werden. Damit wiederum würden weitere Aufträge für die Wirtschaft ausbleiben. Wir bereiten uns jetzt im Präsidium auf die nächste Sitzung des Kreistages im März vor. Einige Fachausschüsse beraten in Video-Konferenzen. Bisher konnten jedoch Telefon- und Videokonferenzen, Umlaufbeschlüsse und ähnliche Verfahren eine Präsenzsitzung nicht ersetzen. Dazu fehlten uns die rechtlichen Grundlagen. Zwar wurde im Landtag Mecklenburg-Vorpommern am 9. Dezember 2020 der Entwurf eines solchen Gesetzes „zur Aufrechterhaltung der Handlungsfähigkeit der Kommunen

während der SARS-CoV-2-Pandemie“ in erster Lesung behandelt, aber bis zum Redaktionsschluss gab es dazu noch keine Entscheidung. Ein solches Gesetz würde regeln, wie mit Hilfe technischer Medien unter Wahrung des Öffentlichkeitsgrundsatzes die kommunalen Gremien Entscheidungen treffen können.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, es fällt uns aktuell unter den gegebenen Bedingungen allen nicht leicht. Aber besondere Bedingungen erfordern besondere Menschen!

Allen, die ihren Beitrag für unsere Region erbringen, danke ich von ganzem Herzen. Mein Dank gilt ganz besonders in diesen Corona-Zeiten denen, die ihren Dienst in Alten- und Pflegeheimen, im Rettungsdienst, in Krankenhäusern und allen medizinischen Einrichtungen verrichten und ausdrücklich allen anderen Berufsgruppen, die in der Daseinsvorsorge rund um die Uhr für uns da sind. Die Aufzählung ist sicher unvollständig, erwähnen möchte ich aber auch alle Ehrenamtler wie z.B. unsere Feuerwehrkameradinnen und -kameraden. Liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihnen und Ihren Familien wünsche ich für das neue Jahr alles Gute und verbinde das mit der Hoffnung, dass wir gemeinsam zu einem planbaren Alltag zurückfinden und ein glückliches, friedliches und erfolgreiches Jahr 2021 erleben.

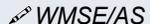
Ihr Kreistagspräsident
Thomas Diener“

Willkommen im neuen Kreisanzeiger

Das veränderungsreiche, anstrengende Jahr 2020 liegt hinter uns. 2021 wird nicht weniger herausfordernd werden. Wir stellen uns diesen Herausforderungen mit neuem,

leserfreundlichen Format und einem angepassten, frischen Layout für den Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Verantwortlich dafür ist nach

gewonnener Ausschreibung als neuer Partner für Satz, Druck und Verteilung die Nordkurier Mediengruppe GmbH & Co. KG. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und

werden hier wie gewohnt Informationen der Kreisverwaltung und der Wirtschaftsförderung für die Bürgerinnen und Bürger veröffentlichen. 

So erreichen Sie uns

Landkreis Mecklenburgische Seenplatte

Platanenstraße 43, 17033 Neubrandenburg
Postanschrift: 17042 Neubrandenburg, Postfach 110264

Zentrale Rufnummer 0395 57087 0
Zentrale Faxnummer 0395 57087 65999
Zentrale E-Mail info@lk-seenplatte.de
De-Mail info@lk-seenplatte.de-mail.de
Internet www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de
Postanschrift 17042 Neubrandenburg, Postfach 110264

Wo finden Sie den richtigen Ansprechpartner für Ihr Anliegen?

Alle Dienstleistungen und die dazugehörigen Mitarbeiterkontaktdaten finden Sie auf unserer Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de

Um die Ausbreitung des Coronavirus weiterhin einzudämmern, wird um folgendes gebeten: Bitte wenden Sie sich bevorzugt per Telefon, per Mail oder per Post an die Kreisverwaltung, um alle zwingend notwendigen und unaufschiebbaren Angelegenheiten mit der Behörde zu erledigen. Das Bürgertelefon zu allen Fragen im Zusammenhang mit Corona erreichen Sie nach wie vor montags bis freitags unter der Telefonnummer: 0395 57087-5330.

Die Bürgerservicezentren und die Ämter der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte sind zu den bekannten Öffnungszeiten zu erreichen. Eine telefonische Anmeldung in den Bürgerservicezentren und in den Ämtern ist vorab zwingend notwendig: Telefon: 0395 57087 3700

Wer einen Termin vereinbart hat, ist gebeten, pünktlich – weder zu früh, noch zu spät – zu erscheinen, um unnötige Kontakte in den Wartebereichen zu vermeiden. Besucher sind angehalten, die Bürgerservicezentren und Ämter nur mit Schutzmaske aufzusuchen und den bekannten Abstand zu den Mitarbeitern der Kreisverwaltung zu halten.

Bürgerservicezentren (einschließlich Kfz-Zulassung)

Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Neubrandenburg buergerbuero-nb@lk-seenplatte.de
17033 Neubrandenburg, Lindenstraße 63 (TIG)

Waren (Müritz) buergerbuero-wrn@lk-seenplatte.de
17192 Waren (Müritz), Zum Amtsbrink 2

Demmin buergerbuero-dm@lk-seenplatte.de
17109 Demmin, Adolf-Pompe-Straße 12–15

Neustrelitz buergerbuero-ntz@lk-seenplatte.de
17235 Neustrelitz, Woldegker Chaussee 35

Öffnungszeiten:

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Die Führerscheinstellen finden Sie in den Bürgerservicezentren. Bitte beachten Sie: Hier gelten die Öffnungszeiten der Ämter (siehe rechts).

Erreichbarkeit der Ämter

Bitte beachten Sie die obigen Hinweise zwecks Terminvereinbarung.

Telefonnummern für die Terminabsprache mit der Kreisverwaltung

Büro Landrat Tel.: 0395 57087 5002
Zentrale Dienste/Schulverwaltung Tel.: 0395 57087 3360
Personalamt Tel.: 0395 57087 2110
Kämmerei Tel.: 0395 57087 2174
Rechts- und Kommunalaufsicht Tel.: 0395 57087 2401
Bauamt Tel.: 0395 57087 2405

Kataster- und Vermessungsamt Tel.: 0395 57087 5634
Umweltamt Tel.: 0395 57087 3283

Ordnungsamt

Keine einheitliche Tel.-Nr., Sachgebiete sind wie bisher unter den im Internet veröffentlichten Telefonnummern zu erreichen

Veterinäramt Tel.: 0395 57087 2270

Für das Veterinäramt können Trichinenproben und Proben zur Tierseuchendiagnostik wie gewohnt ohne telefonische Terminabsprache in den Bürgerservice-Zentren in Demmin und Neustrelitz und im Veterinäramt in Neubrandenburg (Gartenstraße 17) und Waren (Zum Amtsbrink 2) abgegeben werden.

Sozialamt Tel.: 0395 57087 5271

Im Sozialamt können Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz auch ohne telefonische Terminabsprache persönlich beantragt werden.

Gesundheitsamt Tel.: 0395 57087 3147

Im Gesundheitsamt des Landkreises werden ohne telefonische Terminabsprache Aufgaben nach dem PsychKG entgegengenommen. Wie bereits gemeldet, sind die Außenstellen des Gesundheitsamtes und des Jugendamtes in Altentreptow, Rudolf-Breitscheid-Straße 28, und in Malchin, Basedower Straße 74/1A, geschlossen.

Jugendamt

Neubrandenburg

Tel.: 0395 57087 5300 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 5333 und 0395 57087 4474
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Demmin

Tel.: 0395 57087 5301 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 4421 Unterhaltsangelegenheit
Tel. 0395 57087 4412 Beurkundungen/Unterhaltsvorschuss

Waren

Tel.: 0395 57087 2371 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 2364 und 0395 57087 2353
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundungen

Neustrelitz

Tel.: 0395 57087-5302 Allg. sozialpädagogischer Dienst (Hilfen zur Erziehung)/Kinderschutz
Tel.: 0395 57087 5150 und 0395 57087 5151
Unterhaltsangelegenheiten/Beurkundung

Zum **Kinderschutz** können auch die Integrierten Regionalen Leitstelle „Mecklenburgische Seenplatte“ unter der Telefonnummer: 0395 57087 8000 und die Kinderschutzhotline M-V über die Nummer: 0800 1414007 angerufen werden.

Öffnungszeiten der Ämter

Montag 08:00 bis 12:00 Uhr
Dienstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 08:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 08:00 bis 12:00 Uhr

Bitte beachten Sie die abweichenden Öffnungszeiten der Bürgerservicezentren!

Amtliche Rufnummern der Integrierten Leitstelle

+ 0395 57087-8000 und 0395 58 22222

Aufgaben der Bezirksschornsteinfeger

Das Ordnungsamt des Landkreises möchte zu Jahresbeginn auf folgende Eigentümerpflicht hinweisen:

Jeder Eigentümer eines Grundstücks oder eines Raums ist verpflichtet, fristgerecht die Reinigung und Überprüfung vonkehr- und prüfungspflichtigen Anlagen zu veranlassen. Diese Schornsteinfegerarbeiten sind für kleine und mittlere Feuerungsanlagen durch eine Rechtsverordnung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes vorgeschrieben. So muss jeder Eigentümer dem zuständigen Bezirksschornsteinfeger schriftlich oder elektronisch unverzüglich Folgendes mitteilen:

- Änderungen ankehr- und überprüfungspflichtigen Anlagen, den Einbau neuer Anlagen und die Inbetriebnahme stillgelegter Anlagen sowie
- die dauerhafte Stilllegung einerkehr- und überprüfungspflichtigen Anlage

Bezirksschornsteinfeger sind außerdem zuständig für Feuerstätten-schauen, für den Erlass des Feuerstättenbescheids, für die Kontrolle der Einhaltung der Eigentümerpflichten und für die Abnahmen von neu errichteten Anlagen. Bezirksschornsteinfeger werden vom Landkreis jeweils für die Dauer von sieben Jahren bestellt.

Wer für welchen der insgesamt 26 Gebiete zuständig ist, steht auf der Internetseite www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter „Schornsteinfeger“. Dort sind die Kontaktdaten der bestellten Bezirksschornsteinfeger hinterlegt.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte hat für die Stadt Neubrandenburg zwei neue Bezirksschornsteinfeger bestellt. Thomas Kübach (links) ist seit 4. Januar 2021 für den Kehrbezirk MSE-16 (Braueriviertel, Eschengrund, Datzeberg, Ihlenfelder Vorstadt, Monckeshof,



Vogelviertel, Reitbahnviertel und die Ortschaften Neuenkirchen, Pragsdorf und Sponholz) zuständig und Stephan Peters wurde ab 2. Novem-

ber 2020 für den Kehrbezirk MSE-09 (Oststadt, Carlshöhe, Fritscheshof und Küssow und Ortsteile der Stadt Burg Stargard) bestellt.  LK

Mitteilung über Vermessungsarbeiten

Das Land Mecklenburg-Vorpommern, vertreten durch das Landesamt für innere Verwaltung Mecklenburg-Vorpommern, Amt für Geoinformation, Vermessungs- und Katasterwesen (AfGVK), hat über das Kataster- und Vermessungsamt für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte mit den Öffentlich bestellten Vermessungsingenieuren (ÖbVI) des Landes Mecklenburg-Vorpommern,

- Herrn Dipl.-Ing. (FH) André Borutta, Demminer Straße 65, 17034 Neubrandenburg
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Steffen Möbius, Heinrich-Heine-Straße 39, 17139 Malchin und
- Herrn Dipl.-Ing. (FH) Lothar Walther, Mühlenstraße 8, 17235 Neustrelitz

Verträge zur flächendeckenden Erhebung und Aktualisierung des im Liegenschaftskataster darzustellenden, nicht einmessungspflichtigen Gebäudebestandes abgeschlossen. Hierzu zählen alle Gebäude, die vor dem 12. August 1992 errichtet bzw. durch An- oder Umbau in ihrem Grundriss verändert wurden. Weiterhin ist es erforderlich, Sachdaten, wie die Dachform, die Anzahl der Geschosse unterhalb des Dachstuhls und die

maximale Objekthöhe (Firsthöhe) der bereits im Liegenschaftskataster nachgewiesenen Gebäude für die Fortführung von 3D-Gebäudemodellen zu erfassen.

Die Einmessung und die Erfassung der Sachdaten der Gebäude sind für die Eigentümer der betreffenden Gebäude gebührenfrei.

Es wird gebeten, dem ÖbVI und deren Mitarbeitern, die sich entsprechend ausweisen können, das Betreten von Grundstücken und baulichen Anlagen in Übereinstimmung mit § 25 GeoVermG M-V zu ermöglichen.

Die örtlichen Arbeiten werden vom 01. Februar bis 30. November 2021 in folgenden Gemarkungen durchgeführt:

ÖbVI André Borutta:

- Gemeinde: Userin Gemarkungen: Groß Quassow und Userin

ÖbVI Steffen Möbius:

- Gemeinde: Mirow, Stadt Gemarkung: Mirow

ÖbVI Lothar Walther:

- Gemeinde: Feldberger Seenlandschaft Gemarkung: Triepkendorf und
- Gemeinde: Grünow Gemarkung: Grünow  LK

Informationen zur Abfallwirtschaft

Im Zusammenhang mit Feiertagen, wie Weihnachten und Ostern, kommt es alljährlich zu Abweichungen bei den Entsorgungsterminen. Diese erfolgen jedoch planmäßig und sind im Abfallratgeber und im elektronischen Tourenplan auf der Internetseite veröffentlicht. Deshalb weist das Umweltamt vorsorglich darauf hin, dass solche Verschiebungen der Abholtag auch im Jahr 2021 im Zusammenhang mit Feiertagen entstehen werden. Die Feiertagsabweichungen sollte sich jeder ganz besonders im Kalender markieren, damit man im Laufe des Jahres und vor allem am Jahresende auch wirklich daran denkt.

Die Abfuhrtermine für das Jahr 2021 sind seit Dezember über die Homepage des Landkreises unter <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de> abrufbar. Auch der Abfallratgeber für das Jahr 2021 in digitaler Form ist dort seit Dezember eingestellt. Bitte nutzen Sie diese digitalen Angebote. Sie können dort auch Ihre persönlichen Abfuhrtermine für das gesamte Jahr ausdrucken.

Leider konnte die gedruckte Ausgabe des Abfallratgebers für das Jahr 2021 nicht wie geplant im Dezember vergangenen Jahres erscheinen und an alle Haushalte im Kreis zugestellt werden. Der Grund dafür waren Lieferengpässe der Papierindustrie. Zum Zeitpunkt des Redak-

tionsschlusses vom Kreisanzeiger hatte das Umweltamt die Information, dass der Abfallratgeber in der 3. Kalenderwoche erscheinen kann. Das Entsorgungsunternehmen hat darauf hingewiesen, dass im Tourenplan der Stadt Neubrandenburg Fehler aufgetreten sind. Deshalb ist dem gedruckten Abfallratgeber für die Stadt Neubrandenburg ein Einleger beigegeben, der die richtigen Angaben enthält. Auf der Internetseite des Landkreises sind die richtigen Termine seit Jahresbeginn veröffentlicht.

Auch für das Gebiet der Stadt Burg Stargard gibt es Fehler im gedruckten Abfuhrplan. In diesem Fall hat das zuständige Entsorgungsunternehmen die Bürgerinnen und Bürger über eine Hauswurfsendung informiert.

Neu im Jahr 2021 sind die gelben Tonnen, die ab dem 1. Januar die gelben Säcke ersetzen. Darüber hat der Landkreis die Bürgerinnen und Bürger mit Sonderanzeige in der Lokalzeitung und in Anzeigenblättern informiert. Wer noch keine gelbe Tonne erhalten oder Änderungswünschen bezüglich der Gelben Tonne hat, sollte sich umgehend per Mail unter gelbetonne-mse@remondis.de oder telefonisch unter der Hotline **0800/1223255** an REMONDIS wenden. Die gelben Säcke können von den Fahrzeugen nicht mehr mitgenommen werden.  LK

► Volkshochschule

Abschlüsse Finanzbuchhalter

Im November 2020 haben neun Teilnehmerinnen an der Volkshochschule erfolgreich ihre letzte Prüfung absolviert, um zum Jahreswechsel das Xpert Business-Zertifikat „Finanzbuchhalter“ zu erhalten. Seit Januar 2019 besuchten sie, unterstützt durch die Dozentin Sylvia Möldner, fünf betriebswirtschaftliche Kurse und legten für den angestrebten Abschluss die entsprechenden Teilprüfungen ab.

Auch in diesem Jahr werden Xpert Business-Kurse an der Volkshochschule MSE stattfinden. Geplant ist

der Kurs „Lohn und Gehalt (1)“ ab dem 23.02.2021. Zwei weitere Kurse werden im Laufe des Jahres folgen. Auch Interessierte, die die Grundlagen der Finanzbuchführung erlernen möchten, werden im Semesterprogramm der Volkshochschule fündig.

Auf unserem Foto: Madlen Rinke, Daniela Reich, Janice Rothe, Nicole Radtke, Sophia Schurath und Sylvia Möldner (Dozentin). Das Zertifikat erhalten auch Dana Fortak, Diana Jacht, Dorren Wendt und Dana Zühlke.



i Geschäftsstelle Neubrandenburg

Bienenweg 1, 17033 Neubrandenburg, Tel.: 0395 3517 2000

Außenstelle Demmin

Saarstr. 22 d, 17109 Demmin, Tel.: 03998 223907

Außenstelle Neustrelitz

Hittenkoterstr. 28, 17235 Neustrelitz, Tel.: 03981 205262

Außenstelle Waren

Güstrower Str. 11, 17192 Waren, Tel.: 03991 125617

vhs@lk-seenplatte.de

Neue Kurse an der Volkshochschule

Derzeit wird an der Volkshochschule das Frühjahrssemester vorbereitet. Es sind 265 Kurse geplant. Sobald es die Situation wieder zulässt, wird es auch wieder Präsenzveranstaltungen an allen vier Standorten geben.

Bis dahin werden Online-Veranstaltungen angeboten, wie zum Beispiel Englisch oder auch Kundalini-Yoga.

i Aktuelle Informationen unter www.vhs-mse.de

Abrechnung des Herbstsemesters

Da die Herbstkurse an allen vier Standorten ab November 2020 leider nicht weiter durchführbar waren, wurde das Semester abgebrochen. Über die Rückrechnung, die für gezahlte Gebühren erfolgen wird, werden die Teilnehmer persönlich benachrichtigt.

Gutscheine

Für alle Veranstaltungen der Volkshochschule können Gutscheine zum Verschenken gekauft werden.

i Tel.: 0395 3517 2000

Hilfe für diejenigen, die nicht ausreichend lesen, schreiben und rechnen können

Auch in unserem Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gibt es Menschen, die nicht ausreichend lesen, schreiben oder rechnen können. Die Betroffenen schließen sich teilweise ungewollt aus vielen Bereichen des privaten und gesellschaftlichen Lebens aus.

Schwierig wird es für sie beim Ausfüllen von Formularen, aber auch beim Lesen von Arbeitsanweisungen,

täglichen Nachrichten und Beiblättern von technischen Geräten oder Arzneien und vielem weiteren. Zu erkennen ist das an Ausreden wie „Ich habe gerade keine Brille dabei.“ oder „Das nehme ich mit nach Hause und erledige es dort.“

Diese Menschen sollten von Freunden, Verwandten und Bekannten immer wieder ermutigt werden, sich vertrauensvoll an die Volkshoch-

schule Mecklenburgische Seenplatte zu wenden. Dort wird den sogenannten „funktionellen Analphabeten“ geholfen, die Fertigkeiten des Lesens, Rechnens und Schreibens zu verbessern und neu zu entdecken, damit sie den Anforderungen des Lebens voll gerecht werden können. An allen vier oben genannten Standorten der VHS MSE werden die Betroffenen gern fachmännisch beraten.

Anregungen für Kurswünsche

Die Volkshochschule möchte ihr Angebot laufend verbessern und bereichern. Deshalb werden dort Wünsche und Anregungen gern entgegen genommen. Interessenten können online über das Wunschformular oder telefonisch mitteilen, zu welchem Thema Sie sich fortbilden möchten. Es ist auch möglich, ein „maßgeschneidertes“ Angebot für einen bestimmten Personenkreis wie z. B. eine Firma zu vereinbaren.

► Das Schulverwaltungsamt informiert

Ausbildungsangebote zum Schuljahr 2021/2022

Regionales Berufliches Bildungszentrum

Neubrandenburg GeSoTec
Standort Neubrandenburg
**Gesundheit- Sozial- und
Sonderpädagogik - Technik**

i Sponholzer Straße 18, 17034
Neubrandenburg
Tel.: 0395 3517 1000
Fax: 0395 3517 1009
E-Mail: info@bs-nb.de
Internet: www.bs-nb.de

Abteilung Sozialpädagogik

► Höhere Berufsfachschule Ziel: Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in

Voraussetzung: Mittlere Reife
(Realschulabschluss), bei Abitur bzw.
Berufsausbildung erfolgt die Zulassung
ins 2. Ausbildungsjahr
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: zwei Jahre

► Höhere Berufsfachschule Ziel: Staatlich anerkannter Erzieher für 0–10 Jährige

Voraussetzung: Mittlere Reife
(Realschulabschluss)
Ausbildungsvertrag mit einem Träger einer
Tageseinrichtung für Kinder
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: drei Jahre

► Fachschule Ziel: Staatlich anerkannte/r Erzieher/in Staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

Voraussetzung: „Staatlich geprüfter
Sozialassistent“
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: zwei Jahre

Abteilung Gesundheit

► Höhere Berufsfachschule Ziel: Pflegefachfrau /-mann

Voraussetzung: Mittlere Reife
oder gleichwertige Schulbildung,
Ausbildungsvertrag mit einer ambulanten
oder stationären Pflegeeinrichtung
Dauer: drei Jahre

► Berufsfachschule Ziel: Kranken- und Altenpflegehelfer/-in

Voraussetzung: Berufsreife

Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: 1,5 Jahre

► Höhere Berufsfachschule Ziel: Medizinisch-technische Radiologieassistent/-in

Voraussetzung: Mittlere Reife
Besonderheiten: Ausbildungsvergütung
über Ausbildungsträger möglich
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: drei Jahre

► Höhere Berufsfachschule Ziel: Physiotherapeut/in

Voraussetzung: Mittlere Reife
Besonderheiten:
Ausbildungsvergütung über
Ausbildungsträger möglich
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: drei Jahre

► Berufsfachschule Ziel: Masseur und medizinischer Bademeister/-in

Voraussetzung: Berufsreife
Besonderheiten: Ausbildungsvergütung
über Ausbildungsträger möglich
Ausbildungsbeginn 01. Februar 2021
Einzugsgebiet: Landkreis
Mecklenburgische Seenplatte
Dauer: zwei Jahre Schulausbildung plus
½ Jahr praktische Tätigkeit

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neubrandenburg
- Wirtschaft und Verwaltung -

i Rasgrader Straße 22
17034 Neubrandenburg
Tel.: 0395 3517 1700
Fax: 0395 3517 1716
E-Mail: kontakt@bswvnb.de
Internet: www.bswvnb.de

► Fachgymnasium Wirtschaft

- Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik
- Schwerpunkt Betriebs- und Volkswirtschaftslehre

► Fachgymnasium Sozialpädagogik

Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Voraussetzung: Mittlere Reife/
Realschulabschluss
Dauer: drei Jahre

► Fachoberschule Wirtschaft

Ziel: Fachhochschulreife
Voraussetzung: Mittlere Reife/
Realschulabschluss und
abgeschlossene Berufsausbildung
Dauer: ein Jahr

Berufliche Schule des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Standort Neustrelitz

i Hittenkogerstraße 28
17235 Neustrelitz
Tel.: 03981 461 0
Fax: 03981 461 166
E-Mail: info@bs-mst.de
Internet:
www.bs-neustrelitz.de

► Fachschule Bautechnik

Ziel: Staatlich geprüfte/r Bautechniker/in

- Schwerpunkt Hochbau und Tiefbau
- Voraussetzung: abgeschlossene
einschlägige Berufsausbildung und
ein Jahr Berufstätigkeit in einer für die
Fachrichtung förderlichen Ausbildung
oder eine einschlägige Berufstätigkeit von
mindestens 6 Jahren
Einzugsgebiet: Mecklenburg-Vorpommern
Dauer: zwei Jahre (Vollzeit),
vier Jahre (Teilzeit)
Finanzierung: über BAföG möglich

Regionales Berufliches Bildungszentrum Müritz

Standort Waren

i Warendorfer Straße 14
17192 Waren (Müritz)
Tel.: 03991 188 0
Fax: 03991 188 154
E-Mail: info@rbb-mueritz.de
Internet: www.rbb-mueritz.de

► Fachgymnasium Gesundheit und Pflege NEU ab 2021/22

► Fachgymnasium Wirtschaft

► Fachgymnasium Technik

- Schwerpunkt Gestaltungs- und Medientechnik
- Ziel: Allgemeine Hochschulreife (Abitur)
Voraussetzung: Mittlere Reife/
Realschulabschluss
Dauer: drei Jahre
Detaillierte Informationen finden Sie unter
www.rbb-mueritz.de unter der Rubrik
„Aktuelles“.

 LK

Bewerbungsschluss für alle Ausbildungsangebote ist der 28. Februar 2021.

► Corona

Aktuelle Lage

Nachdem sich in unserem Landkreis innerhalb einer Woche über 200 Personen je 100.000 Einwohner mit dem Coronavirus infizierten, mussten weitere Einschränkungen für alle Bürgerinnen und Bürger in unserem Landkreis getroffen werden. Diese Maßnahmen beruhen auf der sogenannten Corona-Ampel, die auf dem MV-Gipfel am 8. Januar 2021 festgelegt wurden. Die Corona-Ampel ist ein Stufenplan, der die Maßnahmen für die Landkreise sowie für die kreisfreien Städte Schwerin und Rostock zur

Eindämmung der Corona-Pandemie in Abhängigkeit von den Inzidenzwerten benennt.

Für den Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gilt seit Überschreitung der Inzidenz von 200 eine Ausgangs- und Einreisebeschränkung und Kinder der Klassen 1 bis 6 dürfen lediglich in begründeten Ausnahmefällen die Notfallbetreuung von Schulen und Kitas nutzen. Die entsprechenden Allgemeinverfügungen sind auf der Homepage der Kreisverwaltung abrufbar. Hier ist auch geregelt, ob die

Allgemeinverfügung zeitlich befristet oder bis auf Widerruf in Kraft ist.

Um jedoch ein „Pendeln“ zwischen den Einschränkungen zu vermeiden, soll der Inzidenzwert für mindestens 14 Tage ununterbrochen unter dem festgelegten Schwellenwert liegen, bevor die Aufhebung der Einschränkungen im jeweiligen Landkreis erfolgt.

Über das weitere regionale Vorgehen entscheidet die Landesregierung in Absprache mit den Landkreisen und kreisfreien Städten Mecklenburg-Vor-

pommern. Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte gilt aktuell als Hochrisikogebiet. Die geltenden Regelungen werden wie üblich nach dem MV-Gipfel bekannt gegeben. ✍ LK

i Informationen zu den geltenden Corona-Regelungen entnehmen Sie bitte der Homepage der Landesregierung unter <https://www.regierung-mv.de> und der Kreisverwaltung unter <https://www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de/Corona>

Aktuelle Stellenausschreibungen

Aktuelle Stellenausschreibungen des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte sind auf der Internetseite des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de unter Aktuelles veröffentlicht.



Pflegestützpunkte Mecklenburg-Vorpommern Neutrale Pflegeberatung und Unterstützung

In Folge der Corona-Regelungen sind die Pflegestützpunkte im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte in Demmin, Neustrelitz, Neubrandenburg und Waren (Müritz) zwar für den Besucherverkehr geschlossen, die Beratung findet jedoch statt.

Die Pflege- und Sozialberaterinnen stehen für alle Fragen rund um das Thema Pflege am Telefon zur Verfügung. Wer etwas abgeben möchte, kann gern auch die Briefkästen an den Pflegestützpunkten nutzen.

Öffnungszeiten

Dienstag 08:00–12:00 Uhr und 13:00–17:30 Uhr
Donnerstag 08:00–12:00 Uhr und 13:00–16:00 Uhr
sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

Anschriften und Kontakte

Pflegestützpunkt Demmin

Adolf-Pompe-Straße 23, 17109 Demmin
Telefon Sozialberaterin 0395 57087-4750
Telefon Pflegeberaterin 0395 57087-4751

Betreuungsbehörde und Pflegestützpunkt Neubrandenburg

Woldegger Straße 6 („Zigarre“), 3. Etage, 17033 Neubrandenburg
Telefon Sozialberaterin 0395 57087-5752
Telefon Pflegeberaterinnen 0395 57087-5751

Pflegestützpunkt Neustrelitz

Elisabethstraße 6, 17235 Neustrelitz
Telefon Sozialberaterin 03981 2629064
Telefon Pflegeberaterin 03981 2376101

Pflegestützpunkt Waren (Müritz)

Zum Amtsbrink 2, Raum 1.08 und 1.09, 17192 Waren (Müritz)
Telefon Sozialberaterin 0395 57087-2331
Telefon Pflegeberaterin 0395 57087-2332

Übergabe von digitalen Endgeräten an kreisliche Schulen

Zwei Klassensätze iPads können nun auch am Fritz-Greve-Gymnasium in Malchin für den Unterricht eingesetzt werden. Und auch für alle anderen Schulen in kreislicher Trägerschaft ist die Auslieferung der digitalen Endgeräte fast abgeschlossen. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Umsetzung der Digitalisierungsstrategie in MV hier im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte, ist getan.

Wie der Amtsleiter für Zentrale Dienste und Schulverwaltung, Dirk Rautmann, mitteilt, sind im Dezember letzten Jahres iPads und Laptops aus den Mitteln des Sofortausstattungsprogramms des Bundes an die Schulleitungen der Gymnasien, Gesamtschulen, Förderschulen und Beruflichen Schulen übergeben worden. Somit wird es Schülerinnen und

Schülern ermöglicht, im Bedarfsfall am Fernunterricht teilzunehmen. Die letzten Monate der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig es ist, auf Schulschließungen vorbereitet zu sein. Daher hatten sich nach der ersten coronabedingten Schließung während des Lock-Downs Bund und Länder auf die Umsetzung eines 500 Millionen Euro Sofortausstattungsprogramms zur Bereitstellung von digitalen Endgeräten verständigt. Für Mecklenburg-Vorpommern stehen rund zehn Millionen Euro Bundesmittel und eine weitere Million aus dem MV-Schutzfonds als Kofinanzierung zur Verfügung. Die IKT-Ost AÖR wird bis Jahresende im ganzen Landkreis Mecklenburgisch Seenplatte für rund 708.000 € 1.350 Endgeräte an die Schulen verteilen und in Betrieb nehmen. ✍ LK

Ausbildungsberatung per Video

Der JugendServiceMSE – mit seiner Berufsberatung – ist weiter für die jungen Leute da. Nur finden die Beratungsgespräche während der Corona-Pandemie – aus Gründen

des Gesundheitsschutzes – per Videotchat statt. Aber das ist ganz bestimmt auch cool:

Zukunftsplanung geht – ganz bequem von zu Hause – Also einfach anrufen:

i JugendServiceMSE:

Im Videochat unter
0395 766-1500

#AusbildungKlarmachen
und #Zukunftklarmachen

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 16:00 Uhr
Freitag 8:00 bis 12:00 Uhr
nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten



Foto: Bundesagentur für Arbeit

Informationen für alle Jäger

Abschussplanung, Wildnachweisung und Jagdscheinerteilung

Abschussplanung:

Gemäß § 21 Abs. 2 Bundesjagdgesetz (BJagdG) darf Schalenwild (mit Ausnahme von Schwarzwild) sowie Auer-, Birk- und Rackelwild nur auf Grund und im Rahmen eines Abschussplanes erlegt werden, der von der zuständigen Behörde im Einvernehmen mit dem Jagdbeirat (§ 37) zu bestätigen oder festzusetzen ist. Alle **Eigen- und gemeinschaftlichen Jagdbezirke** des Landkreises, die nicht am Erprobungsverfahren der Drei-Jahresabschussplanung teilnehmen, haben für die Wildarten Rot-, Dam- und Rehwild Abschusspläne aufzustellen und zur Bestätigung bzw. Festsetzung (1-fach) einzureichen. Die Abschussplanformulare sind auf der Homepage des Landkreises www.lk-mecklenburgische-seenplatte.de bzw. des Landesjagdverbandes M-V erhältlich. Die Bestätigungen werden per E-Mail zurückgesandt.

Um die Abschussplanung zeitnah und effizient bearbeiten zu können, wird hiermit der Termin für die Vorlage bzw. die Anzeige der Abschusspläne für das Jagdjahr 2021/ 2022 bis zum **10.04.2021** festgelegt.

Werden Abschusspläne verspätet eingereicht, stellt dies eine Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 2 Nr. 2 Landesjagdgesetz M-V dar und kann mit einem Bußgeld bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

Wildnachweisung:

Gemäß § 21 Abs. 8 Satz 4 LJagdG M-V ist durch jeden Jagd ausübungs berechtigten bis zum **10. April** jeden Jahres der Jagdbehörde die Strecke des vorangegangenen Jagdjahres auf einem durch die oberste Jagd-

behörde vorgeschriebenen Formblatt anzuzeigen. Das Formular Wildnachweisung ist im Internet u.a. auf der Homepage des Landesjagdverbandes M-V erhältlich. Hiervon unberührt ist eine Streckenmeldung an die zuständige Hegegemeinschaft.

Sofern bereits ein **Onlinezugang** zum Jagdportal des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte besteht, ist die ausschließlich digitale Wildnachweisung im entsprechenden Jagdbezirk zum oben genannten Stichtag möglich. Bei Rückfragen zur Einrichtung eines Onlinezuganges wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der unteren Jagdbehörde.

Für Jagd ausübungs berechtigte ohne entsprechenden Zugang zum Jagdportal, kann die Meldung auf dem herkömmlichen Wege in analoger Form vorgenommen werden.

Es ist zwingend darauf zu achten, dass der Jagdbezirk entsprechend der Bezeichnung im Pachtvertrag und die örtlich zuständige Hegegemeinschaft benannt werden. Die Benennung des Hegeringes ist nicht notwendig! Anderenfalls ist eine Zuordnung der Wildnachweisung nicht möglich. Falls die Meldung gemeinschaftlich für einen Jagdbezirk erfolgt, so ist der Name und die Anschrift des Sprechers der Pächtergemeinschaft sowie die Namen aller Jagd ausübungs berechtigten aufzuführen. Es ist darauf zu achten, dass die Vor- und Rückseite des Formulars Wildnachweisung ausgefüllt werden, auch wenn kein Abschuss der dort aufgeführten Wildarten erfolgt ist. Die Wildnachweisung ist vom Verpächter zu unterzeichnen. Verstöße gegen die Pflicht zur Abgabe einer Wildnachweisung können

als Ordnungswidrigkeit nach § 41 Abs. 2 Nr. 3 LJagdG M-V geahndet werden.

Jagdscheinerteilung:

Das neue Jagdjahr beginnt zum 01. April 2021. Nach Maßgabe der für die Jagdscheinerteilung notwendigen Bearbeitungszeit ist der Antrag auf Jagdscheinerteilung mit dem hierfür notwendigen Zeitvorlauf zu beantragen.

Die Einreichung der Antragsunterlagen erfolgt ausschließlich bis auf weiteres auf dem postalischen Weg. Die Behörde ist bemüht, die Anträge innerhalb von zwei Wochen zu bearbeiten. Dies hängt jedoch vom Rücklauf der Abfragen zur Zuverlässigkeitsprüfung ab und kann im Ausnahmefall länger dauern.

Es ist zu beachten, dass das Bedürfnis für den Besitz von Schusswaffen und Munition nach § 4 Abs. 1 Nr. 4 i.V.m. § 8 des Waffengesetzes entfällt, wenn der Jagdschein seine Gültigkeit verliert. Ebenso erlischt der Pachtvertrag nach § 11 Abs. 5 Bundesjagdgesetz, wenn der Pächter nicht mehr im Besitz eines gültigen Jagdscheines ist. D.h. wenn die Erteilung des Jagdscheines erst nach Ablauf der Geltungsdauer (31.3.) beantragt wird, treten die oben genannten Rechtsfolgen ein.

Für die Erteilung des Jagdscheines müssen ein ausgefüllter Antrag (siehe Internetseite des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte), das Jagdscheinheft sowie eine gültige Jagdhaftpflichtversicherung für den gesamten Antragszeitraum vorliegen. Sollte der Jagdschein keinen Platz für weitere Eintragung aufweisen, ist ein Passbild mit einzureichen.

Allgemeine Hinweise

Die untere Jagdbehörde des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte weist auf diesem Wege noch einmal alle Jagdpächter darauf hin, dass Änderungen in Bezug auf das Pachtverhältnis nach § 11 Abs. 4 LJagdG M-V, selbst Adressänderungen, innerhalb von vier Wochen der Jagdbehörde anzuzeigen sind.

Bei der Ersterteilung eines Jagdscheines sind zusätzlich die Kopie des Personalausweises, ein Passbild, das Prüfungszeugnis sowie die Bescheinigung als kundige Person im Original oder als beglaubigte Kopie vorzulegen.

Die Gebühren für die Jagdscheinerteilung belaufen sich für einen Jagdschein

- für 1 Jagdjahr auf 95,50 € (70,00 € Jagdscheingebühr; 25,50 € Jagdabgabe),
- für 2 Jagdjahre auf 121,00 € (70,00 € Jagdscheingebühr; 51,00 € Jagdabgabe) und
- für 3 Jagdjahre auf 146,50 € (70,00 € Jagdscheingebühr; 76,50 € Jagdabgabe).

Soweit Sie Anspruch auf eine Gebührenermäßigung haben, ist dies formlos im Antrag zu vermerken und durch eine Bestätigung des Dienstherrn nachzuweisen.

Die Vorlage des Dienstausweises alleine ist nicht ausreichend.  LK

Gewässerschau

Der Wasser- und Bodenverband Untere Tollense / Mittlere Peene führt jährlich eine öffentliche Gewässerschau durch. In der Gewässerschau gibt der WBV einen Überblick über den Umfang der durchgeführten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen des letzten Jahres.

Pandemiebedingt wird die diesjährige Gewässerschau telefonisch durchgeführt. Der Ablaufplan mit den konkreten Terminen für das laufende Jahr ist auf der Homepage veröffentlicht (<http://wbv-untere-tol->

lense-mittlere-peene.de/aktuelles/bekanntmachungen/) oder kann in der Geschäftsstelle des WBV erfragt werden Telefon 039997 3312 0.



 Wasser- und Bodenverband „Untere Tollense/ Mittlere Peene“ Anklamer Straße 10 17126 Jarmen

Pflegeeltern gesucht!



Wir freuen uns über Ihre Anfrage:

Jugendamt, An der Hochstraße 1
17036 Neubrandenburg
Telefon: 0395 57087
2362/4432/5602/5265
per E-Mail:
manja.genz-rueckert@lk-seenplatte.de

Freiwillige Feuerwehren

Ausgezeichnete müssen warten



Der Kreisfeuerwehrverband Mecklenburgische Seenplatte zeichnet in jedem Jahr verdienstvolle und langjährige aktive Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus. Weil das wegen der aktuellen Situation leider nicht möglich ist, haben die Kameradinnen und Kameraden ihre Auszeichnung noch nicht erhalten. Das teilen Kreiswehrführer Enrico Kollhoff und der 2. Stellvertreter

Landrat und zuständige Dezernent Thomas Müller mit. „Es tut uns allen außerordentlich leid, dass wir unseren Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren nicht persönlich danken können. Sie haben über Jahrzehnte eine besondere ehrenvolle und vor allem ehrenamtliche Arbeit in den Freiwilligen Feuerwehren unseres Landkreises geleistet. Dafür danken wir

ihnen herzlich und wünschen ihnen alles erdenklich Gute für die Zukunft.“ Wie Thomas Müller betont, wird die Auszeichnung nachgeholt, sobald es die Lage wieder zulässt. „Gerade unsere Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren, die zum Schutz von Leib und Leben aller Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landkreises ständig ein-

satzbereit sind, leisten in diesen Tagen eine ganz besondere Arbeit. Sie können nicht trainieren, sich nicht qualifizieren und sich leider auch nicht in lockerer Runde treffen. Aber sie sind sofort für uns da, wenn es um Hilfe geht. Dafür können wir ihnen heute hier nur symbolisch dankbar die Hand drücken.“  LK

Amt Seenlandschaft Waren			
Uwe	Wulf	Hohen-Wangelin	Ehrennadel des LFV in Silber
Detlef	Mense	Hohen-Wangelin	Ehrennadel des LFV in Silber
Mirco	Mertel	Hohen-Wangelin	Ehrennadel des LFV in Silber
Norbert	Wischniewski	Hohen-Wangelin	Ehrennadel des LFV in Silber
Michael	Kirwitzke	Klink	Ehrennadel des LFV in Silber
Ulrich	Burg	Hohen-Wangelin	50 Jahre
Reinhard	Schmidt	Hohen-Wangelin	60 Jahre

Amt Malchow			
Hero	Broer	Rogeez	70 Jahre
Rainer	Meinke	Adamshoffnung	50 Jahre
Dietmar	Ehrenholz	Rogeez	40 Jahre
Alexander	Ehrenholz	Rogeez	25 Jahre
René	Boldt	Malchow	25 Jahre

Amt Röbel			
Sven	Kollhoff	Rechlin	Ehrennadel des LFV in Silber
Daniel	Teske-Karau	Rechlin	Ehrennadel des LFV in Silber
Heidemarie	Ratsch	Krümmel	50 Jahre
Erhard	Ratsch	Krümmel	50 Jahre

Amt Treptower Tollensewinkel			
Fritz	Lübs	Teetzleben	70 Jahre

Stadt Neubrandenburg			
Mario	Schmidt	NB FF Innenstadt	Ehrennadel des LFV in Silber

Amt Demmin-Land			
Heidemarie	Hartwig	Kentzlin	50 Jahre
Berthold	Muth	Pentz-Gnevezow	40 Jahre
René	Muth	Pentz-Gnevezow	25 Jahre
Robert	Toboldt	Pentz-Gnevezow	25 Jahre

Amt Penzlin-Land			
Günter	Herse	Groß Vielen	40 Jahre
Steffen	Braun	Klein Lukow	25 Jahre
Michael	Granzow	Klein Lukow	25 Jahre
Dirk	Pöhls	Klein Lukow	25 Jahre
Petra	Hülso	Groß Vielen	25 Jahre
Marion	Ax	Groß Vielen	25 Jahre
Sophie	Brandt	Groß Vielen	10 Jahre

Stadt Neustrelitz			
Peter	Niemax	Neustrelitz	50 Jahre
Hans-Jürgen	Göcks	Neustrelitz	50 Jahre
Fred	Krüger	Neustrelitz	40 Jahre
Thomas	Müller	Neustrelitz	40 Jahre
Wolfgang	Gaede	Neustrelitz	40 Jahre
Tom	Eichwurzel	Neustrelitz	10 Jahre

Amt Friedland			
Roland	Metzig	Salow	50 Jahre
Sebastian	Feldhan	Brohm	25 Jahre
Peter	Nagel	Brohm	25 Jahre
Siegmar	Stach	Salow	25 Jahre
Paula	Umlauf	Salow	10 Jahre
Ricarda	Barsikow	Salow	10 Jahre

Amt Stavenhagen			
Siegfried	Stübe	Gülzow	70 Jahre
Hubert	Holz	Gülzow	50 Jahre
Uwe	Bürth	Gülzow	40 Jahre
Klaus-Dieter	Ritter	Gülzow	40 Jahre

Amt Stavenhagen			
Werner	Schweder	Gülzow	40 Jahre
Hartmut	Olschewski	Kittendorf	40 Jahre
Norbert	Wüstenberg	Stavenhagen	40 Jahre
Roland	Weber	Stavenhagen	40 Jahre
Nico	Weiß	Grammentin	25 Jahre
Rene	Töwe	Grammentin	25 Jahre
Anne	Pecat	Kittendorf	25 Jahre
Elke	Buchholz	Sülten	25 Jahre
Beate	Hardt	Sülten	25 Jahre
Dennis	Gerards	Stavenhagen	10 Jahre
Andreas	Well	Stavenhagen	10 Jahre
Paul	Evers	Bredenfelde	10 Jahre
Lutz	Gleisner	Gülzow	10 Jahre
Sebastian	Wosny	Kastorf	10 Jahre

Gemeinde Feldberger Seenlandschaft			
Jörg	Masch	Lichtenberg	25 Jahre
Robert	Krüger	Triepkendorf	10 Jahre
Michael	Reinke	Feldberg/Carwitz	10 Jahre

Amt Mecklenburgische Kleinseenplatte			
Klaus-Dieter	Möhl	Wesenberg	50 Jahre
Hans Jürgen	Weigelt	Wesenberg	50 Jahre
Daniel	Gries	Mirow	25 Jahre
Olaf	Kautz	Mirow	25 Jahre
Stefan	Kleinschmidt	Mirow	10 Jahre
Michael	Lindstaedt	Mirow	10 Jahre
Christian	Lindner	Wesenberg	10 Jahre
Eric	Bandekow	Priepert	10 Jahre
Jasmin	Schöneck	Wesenberg	10 Jahre
Jörn	Stelter	Blankenförde	10 Jahre

Stadt Malchin			
Siegfried	Schicht	Malchin	Ehrennadel des LFV in Gold

Stadt Dargun			
Klaus	Paal	Stubbendorf	Ehrennadel des LFV in Silber
Helmut	Ramisch	Stubbendorf	Ehrennadel des LFV in Gold

Amt Neustrelitz-Land			
Willi	Görß	Grünow	70 Jahre
Hans	Bellin	Blumenholz/Usadel	60 Jahre
Horst	Witte	Quadenschönfeld	60 Jahre
Olaf	Schulz	Klein Vielen	50 Jahre

Amt Neverin			
Josef	Augustin	Wulkenzin	60 Jahre
Bodo	Wolf	Sponholz-Rühlow	50 Jahre
Klaus	Effenberg	Staven	50 Jahre
Norbert	Siebahn	Brunn	50 Jahre





Sabine Lauffer
Geschäftsführung



Sven Rose
Referent Geschäftsführung



Petra Senger
Referentin Wirtschaftsförderung



Christian Plüsch
Referent Wirtschaftsförderung

► Wir sind für Sie da!

Wirtschaftsförderung erweitert Beratungsangebot für Unternehmen in MSE

Zu Jahresbeginn 2020 war der Terminplan der Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (WMSE) gut gefüllt. Zu den Kernaufgaben – Unterstützung der Unternehmen im Landkreis, Fördermittelberatung, Gewerbeflächen- und Standortvermarktung – kamen eine ganze Reihe von wirtschaftsfördernden Maßnahmen, Messen und Veranstaltungen. Nicht zu vergessen die Arbeit der Museen gGmbH, die die drei landkreiseigenen Museen verwaltet und bestens auf die anstehende Saison 2020 vorbereitet hatte. Oder der Bereich Radwege- und touristische Infrastruktur, der mehr als 1.400 km Rad- und Wanderwege im Landkreis instand hält und weiterentwickelt – auch zu Coronazeiten. Nicht alles konnte wie geplant umgesetzt werden – aber anders und vor allem

digital. Wie die Unternehmensmesse MSE Unternehmen, die als erste Unternehmensmesse in MV und als einige der wenigen Messen des letzten Jahres überhaupt, vom 5. bis 18. November 2020 virtuell stattfand. Alles in allem hat das letzte Jahr trotz aller Hindernisse gezeigt, was möglich ist, wenn vieles plötzlich nicht mehr geht. Entsprechend gut gerüstet – personell, fachlich und technisch – ist die WMSE für die Anfragen, Probleme und Bedürfnisse der Unternehmen in diesem Jahr: Individuelle Beratung und Hilfe nach Bedarf per Telefon und Video, wöchentlich fixe Sprechstage zu aktuellen und relevanten Themen, Intensivierung der Beratung und Begleitung von ExistenzgründerInnen mit neuen Formaten im EGZ Waren (Müritz), digitale Veranstaltungen und Arbeitskreise im

direkten Austausch mit Landesregierung, der Verwaltung in Landkreis und Kommunen, aktuelle und zeitnahe Informationen über alle verfügbaren Medien und Kanäle, neue Medien wie den Helpletter für interaktive Informationen und den unmittelbaren Austausch zu allen unternehmensrelevanten Themen – direkt und persönlich. Sie haben ein Anliegen? Kontaktieren Sie uns! Wir sind für Sie da!

✍ WMSE/AS



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MECKLENBURGISCHE
SEENPLATTE
Adolf-Pompe-Str. 12-15
17109 Hansesstadt Demmin
T: 0395-57087-4850
F: 0395-57087-4851
info@wirtschaft-seenplatte.de
www.wirtschaft-seenplatte.de



Marcus Lange
Referent Wirtschaftsförderung



Stephan Kunkel
Referent Wirtschaftsförderung

► #Impulsfrühstück

Viele Lösungen fangen mit einem Kaffee an

Unter diesem Motto haben das Netzwerk Seenplatte e.V. und die Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH am 4. September 2019 das wöchentliche Networkingformat „Impulsfrühstück“ im EGZ Waren (Müritz) ins Leben gerufen. Bei einer Tasse frisch gebrühten Kaffees und einem Frühstück können (Jung)UnternehmerInnen immer mittwochs den Arbeitstag gemeinsam beginnen, dabei in lockerer Atmosphäre diskutieren, wenn es mit der Unternehmensentwicklung nicht voran geht oder für eine Geschäftsidee noch der richtige Kick fehlt. Im Moment geht das allerdings nur digital.



Gegenteil! Mit Voranmeldung wird aus dem „Impulsfrühstück“ dann auch schon einmal ein umfangrei-

ches Beratungsgespräch mit konkreten Handlungsempfehlungen. So wie bei Unternehmensgründerin Jasmin:

„Durch die Gründerwoche bin ich auf das Impulsfrühstück aufmerksam geworden. Mir wäre wirklich etwas entgangen, hätte ich das nicht entdeckt. Ich konnte meine Idee vorstellen und meine Herausforderungen ansprechen, bekam sehr nützliche Tipps, die ich auf jeden Fall umsetzen werden. Ich finde es toll, dass es so ein Format gibt. Ich bedanke mich herzlich für die Zeit und die Insights und werde natürlich noch einmal daran teilnehmen.“ ✍ WMSE/AS

Informationen, Termine und Anmeldung:
Marcus.Lange@wirtschaft-seenplatte.de
T: 03991-634-310
M: 0174-308-4005

► Corona

Weitere Unterstützung für Wirtschaft und Kultur

Weitere Maßnahmen zur Stabilisierung der heimischen Wirtschaft

Am 14. Januar 2021 gab das Wirtschaftsministerium MV weitere Maßnahmen bekannt, die gemeinsam mit Vertretern der Gewerkschaften, der Wirtschaftsverbände, der DEHOGA, der Kammern, des Bauernverbandes und des Tourismusverbandes beschlossen wurden. Am 19. Januar 2021 legte das Bundesfinanzministerium mit deutlichen Verbesserungen und Vereinfachungen bei der Überbrückungshilfe III nach.

Überbrückungshilfe III des Bundes

Die Überbrückungshilfe III umfasst jetzt den erweiterten Förderzeitraum November 2020 bis Juni 2021. Zu den Anpassungen gehören: Vereinfachung der Zugangswege und Entscheidungsgrundlagen, Erweiterung des Kreises antragsberechtigter Unternehmen, Erhöhung des Förderhöchstbetrages auf 1,5 Millionen Euro/ Monat für Unternehmen mit Umsatzrückgängen ab 30 Prozent zum Referenzmonat 2019, Erhöhung

der Abschlagszahlungen auf 100.000 Euro, Berücksichtigung der besonderen Bedürfnisse von Einzelhandel, Reiseveranstaltern, Kultur- und Veranstaltungswirtschaft, Pyrotechnikbranche, Erhöhung der Neustarthilfe für Soloselbstständige auf 50 Prozent des Referenzumsatzes 2019 bzw. 25 Prozent des Gesamtumsatzes 2019, maximal 7.500 Euro.

Rückzahlbare Corona-Liquiditätshilfe für den Einzelhandel

Für den stationären Einzelhandel, der seit dem 16.12.2020 für Kunden geschlossen ist, soll eine Sonderregelung für die Corona-Liquiditätshilfe II geschaffen und die Zins- und Tilgungsfreiheit von einem auf zwei Jahre verlängert werden.

Marktpräsenzprämie für den Einzelhandel

Das Land gewährt für Betriebe des Einzelhandels, die durch Schließungen im November und Dezember 2020 einen durchschnittlichen Umsatzrückgang von mindestens 70 Prozent im Vergleich zum Vor-

jahreszeitraum haben, eine einmalige Pauschale in Höhe von 5.000 Euro pro Antragsteller. Diese kann für Maßnahmen zur Erhöhung der Marktpräsenz (Werbung, Verkaufsförderung, Aufbau von Webseite oder Onlineshop) genutzt werden.

Vorfinanzierung von Corona-Hilfen des Bundes im Einzelfall

Das Land finanziert in Fällen von schwerwiegenden Liquiditätsproblemen die Corona-Hilfen des Bundes im Einzelfall vor. Die Höhe der Vorfinanzierung wird im Einzelfall festgelegt.

Weiterentwicklung Neustart-Prämie für von Kurzarbeit betroffene MitarbeiterInnen

Verlängerung bis zum **31.03.2021** sowie Erleichterung der Zugangsbedingungen. Statt bisher nur die fortlaufenden Kalendermonate, zählen künftig alle (maximal 6) Kalendermonate zwischen dem 01.04.2020 und 31.03.2021 mit mindestens 50 Prozent Kurzarbeit – auch bei zwischenzeitlichen Beschäftigungsmonaten.

Starthilfe für Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe

Das Land gewährt eine einmalige Anlaufkostenpauschale in Höhe von 5 Prozent des für die Novemberhilfe maßgeblichen Vergleichsumsatzes für die Wiederanlaufkosten nach den Betriebsschließungen.

Investitionsprogramm „Modernisierung für Beherbergungsbetriebe“

Gefördert werden sollen Investitionen zur Qualitätsverbesserung der Ausstattung und des Angebots, zur Steigerung der Energieeffizienz oder Verbesserung der Klimafreundlichkeit. Dazu wird in Absprache mit Branchenvertretern und Wirtschafts-

kammern eine Handreichung für Antragsteller durch das Landesförderinstitut (LFI) als Bewilligungsstelle veröffentlicht.

Förderung der Ausbildungssicherung

Unternehmen und Freiberufler können zeitlich befristet über die Qualifizierungsförderung der GSA eine Zuwendung für Qualifizierungsmaßnahmen von Auszubildenden in anerkannten Ausbildungsberufen erhalten.

Neuaufgabe für Überbrückungsstipendium

Finanziert durch den MV-Schutzfonds Kultur können Soloselbstständige im Kunst- und Kulturbereich in MV ein einmaliges oder zweites Stipendium von 2.000 Euro beantragen. Dieses kann neben den November- und Dezember-Hilfen des Bundes oder NEUSTART KULTUR beantragt werden und wird nicht auf diese Programme angerechnet – vorausgesetzt, es hat einen anderen Fördergrund.

Das Überbrückungsstipendium kann auch beantragt werden, wenn es bereits 2020 in Anspruch genommen wurde. Es muss bis **31.3.2021** beim LFI beantragt werden.

✍ PM/WM+BM

i Fördergrundsätze und Antragsformulare:
www.lfi-mv.de
www.gsa-schwerin.de

Weitere und ausführliche Informationen zu den Maßnahmen zur Existenz- und Liquiditätssicherung:
<https://wirtschaft-seenplatte.de/corona/>



Foto: AdobeStock

Freiwillige Helfer für Alten- und Pflegeheime in MSE gesucht

Für Alten- und Pflegeheime gelten derzeit besondere Schutzmaßnahmen zur Wahrung der Gesundheit der BewohnerInnen und Beschäftigten.

Dazu gehört die verpflichtende Testung mehrmals pro Woche für das Personal sowie für BesucherInnen. Eine Pflegekraft, die Tests von Besuchern abnimmt, kann währenddessen aber keine pflegerischen

Tätigkeiten übernehmen. Diese Lücke könnten Freiwillige – Arbeitslose oder Kurzarbeiter – schließen, die das Pflegepersonal als Helfer bei den Schnelltests entlasten.

Aber das sei nur ein Beispiel von vielen, erklärt Thomas Müller, Leiter des Verwaltungsstabs und 2. Stellvertreter Landrat des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte: „Zusätzliche Hände, aufmerksame

und freundliche Helfer werden auch bei vielen täglichen Aufgaben gebraucht: im Eingangsbereich, bei der Essenverteilung, beim Betten machen, beim Zuhören. Damit würden die MitarbeiterInnen der Heime deutlich entlastet.“

Thomas Besse, Chef der Agentur für Arbeit Neubrandenburg, hofft, zahlreiche qualifizierte Helfer aus der Region zu finden und meint:

„Ich kann mir gut vorstellen, dass der eine oder die andere das Kurzarbeitergeld durch so eine Helfertätigkeit aufstocken möchte um Lohn einbußen abzufedern.“

✍ PM/AA/LK

i Gebührenfreie Service-Hotline
 0800-4-555520
www.arbeitsagentur.de



Unternehmer des Jahres 2021 gesucht

Es ist mal wieder soweit - die Bewerbungsphase für den landesweiten Preis der Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern hat begonnen. Dieser würdigt bereits zum 14. Mal in den Kategorien „Unternehmerpersönlichkeit“, „Unternehmensentwicklung“, „Fachkräftesicherung und Familienfreundlichkeit“ wirtschaftlich und gesellschaftlich herausragende Leistungen der UnternehmerInnen im Land. Von denen es gerade zu Coronazeiten sehr viele gibt. Bewerben können sich Unternehmen und UnternehmerInnen mit

Sitz oder Niederlassung in MV, die – unabhängig von Unternehmensgröße und Wirtschaftsbereich – mit ihren Ideen, Erfolgen, beispielhaften Konzepten und erfolgreichen Unternehmensentwicklungen anderen Mut für unternehmerisches Engagement und zur Selbständigkeit machen. Träger des landesweiten und branchenübergreifenden Wettbewerbs sind das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit, der Ostdeutsche Sparkassenverband mit den Sparkassen in Mecklenburg-Vorpommern, die drei Industrie- und Handels-

kammern in MV, beide Handwerkskammern in MV und die Vereinigung der Unternehmensverbände Mecklenburg-Vorpommern (VUMV).

Bewerbung bis 26. März 2021
Preisverleihung am 26. Mai 2021

Bewerbungen und Nominierungen: Ministerium für Wirtschaft, Rylana Nehring, T: 0385 - 588-5208, r.nehring@wm.mv-regierung.de

i Informationen unter www.unternehmerpreis-mv.de



IHK sucht „TOP-Ausbildungsbetrieb 2021“

Der Ausbildungsmarkt in MSE ist auch während der Coronapandemie und trotz guter Ausbildungszahlen selbst in diesen schwierigen Zeiten vom Wettbewerb um die SchulabgängerInnen gekennzeichnet. Es ist also weiterhin wichtig, die Leistungsfähigkeit, Vielfalt und die Attraktivität von Ausbildungsbetrieben in der Region hervorzuheben und breit zu kommunizieren. Daher ruft die IHK Neubrandenburg die Unternehmen im Landkreis wieder dazu auf, mit der eigenen Ausbildungsqualität in die Offensive zu gehen, die eigene gute Ausbildung zur Marke zu machen, sich um die Auszeichnung zum „IHK-TOP-Ausbildungsbetrieb 2021“ zu bewerben. Das Qualitätssiegel ist ein starkes Signal - an den künftigen Fachkräftenachwuchs aber auch

an die eigenen MitarbeiterInnen als Wertschätzung ihres Engagements und als Ansporn, die Ausbildungsqualität auch künftig hoch zu halten. Bewerben können sich alle Ausbildungsbetriebe aus dem Bereich der IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern, die mindestens seit fünf Jahren durchgehend in sehr guter Qualität in IHK-Berufen in der Region ausbilden. Die entsprechenden Unterlagen sind auf den Internetseiten der Kammer unter www.neubrandenburg.ihk.de zu finden. Die TOP-Ausbildungsbetriebe werden mit einer eigens kreierten Trophäe und einer Urkunde geehrt. Vergeben wird der Titel in zwei Kategorien: an Unternehmen mit bis zu 49 Mitarbeitern und an Unternehmen ab 50 Mitarbeiter. Die Bewertung der eingereichten Bewerbungen übernimmt eine unabhängige Jury.

Bewerbung bis 8. März 2021: IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern Bereich Aus- und Weiterbildung Postfach 11 02 53 17042 Neubrandenburg.

i Kontakt: Ellen Grull, Leiterin des Bereiches Aus- und Weiterbildung, Telefon: 0395 - 5597-400, ellen.grull@neubrandenburg.ihk.de



Eine Trophäe, auf die Unternehmen stolz sind - TOP Ausbildungsbetrieb



Auszubildender im Schloss Hotel Fleesensee

Foto: NUIF+DIHK

Mehr als 1.300 neue Ausbildungsverträge in 2020

Die Unternehmen im Kammerbezirk der IHK Neubrandenburg haben bis zum 31.12.2020 mit 1.333 neuen Ausbildungsplätzen mehr als in den Vorjahren besetzt – ein Plus von gut einem Prozent zu 2019. Wer im Sommer 2021 die Schule beendet und eine berufliche Ausbildung beginnen will, sollte sich trotz geltender Coronabeschränkungen jetzt bei seinem Wunschbetrieb um eine Lehrstelle bewerben. Wer noch unsicher ist, was er werden möchte, kann sich an die Ausbildungsberater der IHK wenden – persönlich, telefonisch und per E-Mail. Diese beraten angehende Azubis, deren Eltern und Ausbildungsbetriebe zu Berufswahl, Ausbildungsbetrieb, Ausbildungsvertrag, Berufsschule, Verkürzung oder Verlängerung der Berufsausbildung.

Im Bereich der IHK Neubrandenburg gibt es aktuell rund 1.000 Ausbildungsbetriebe mit etwa 110 verschiedenen Ausbildungsberufen.

2020: 1.333 neu eingetragene Ausbildungsverhältnisse

- 462 (35 Prozent) gewerblich-technische Ausbildungsberufe wie Anlagenmechaniker, Biologielaborant oder Zerspanungsmechaniker
- 238 (18 Prozent) gastgewerbliche und touristische Ausbildungsberufe
- 633 (47 Prozent) kaufmännische Ausbildungsberufe

Zahlen zur Ausbildung im IHK Kammerbezirk östliches MV

- 2020: 38 Ausbildungsbetriebe bilden erstmals aus (+/-0 zu 2019)
- Azubis im ersten Lehrjahr:
 - » 36 Prozent weiblich
 - » 64 Prozent männlich
 - » Absolventen mit Fachhochschul-, Hochschulreife: 21 Prozent
 - » Absolventen mit Mittlerer Reife: 44 Prozent

- » Berufsreife: 35 Prozent
- » 69 Azubis mit ausländischen Wurzeln aus insgesamt 22 Nationen
- Auszubildende mit Migrationshintergrund gesamt: 155 aus 36 Nationen; Vietnam (63), Polen (10), Ukraine (11), Syrien (16)

i www.neubrandenburg.ihk.de



Müritz-Saga-Chef Nils Düwell begeistert auf jeder Bühne - hier IGW 2020



Mecklenburgische Seenplatte pur - keine IGW ohne die Müritzfischer

Fotos: WMSE

Internationale Grüne Woche

Fokus auf 2022

An dieser Stelle berichten wir in der Januarausgabe des Kreisanzeigers sonst von der Internationalen Grünen Woche in Berlin, globale Leitmesse für Landwirtschaft, Ernährung und Gartenbau und laut Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus „Familientreffen“ und größte „Imagepräsentation des Jahres“ für MV.

In diesem Jahr kann die beliebte Großveranstaltung, geplant vom 15.01. bis 24.01.2021, pandemiebedingt nicht stattfinden. Stattdessen fand am

20.01. und 21.01.2021 die IGW Digital mit Dokumentationen, Talkrunden, Interviews, den virtuellen IGW-Start-up-Days und dem IGW-Schülerprogramm sowohl für das Fachpublikum als auch für private Interessenten statt - als On-Demand-Video unter www.gruenewoche.de abrufbar.

Zumindest eine Alternative, ist die digitale IGW für die Unternehmen, Anbieter und Produzenten aus MV, jedoch kein Ersatz für die echte Messe. Auf rund 1.800 m² haben sich in der

Länderhalle MV sonst alle Landkreise des Landes und jährlich rund 70 Unternehmen präsentiert. Aus MSE waren 2020 zwölf Unternehmen dabei, richteten sogar den Ländertag mit aus. Für die Unternehmen ist die IGW eigentlich die Möglichkeit, ihre Produkte bei rund 40.000 Kunden täglich zu testen, vor Ort zu verkaufen und potentiellen Besuchern „Geschmack“ auf den Urlaub in MV, in und auf die Seenplatte zu machen. Unterstützt vom Landkreis und den drei regionalen Sparkassen Neubrandenburg-Demmin, Mecklenburg-Strelitz und Müritz-Sparkasse haben so selbst kleinste Unternehmen aus MSE die Möglichkeit, sich auf einer internationalen Leitmesse zu präsentieren. Oder – wie Landrat Heiko Kärger es ausdrückt: „Das ist mein Verständnis von Wirtschaftsförderung für unsere ländliche Region.“

Eine Form der Wirtschaftsförderung, die in diesem Jahr leider nicht möglich war. Daher fokussiert sich die Wirtschaftsförderung MSE bereits jetzt auf die IGW 2022.

Wer vom **21.01.2022 bis 30.01.2022** als Vertreter des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte bei der Inter-

Das war die IGW 2020

- 85. Internationale Grüne Woche Berlin seit 1926
- 129.000 m² Hallenfläche
- 1.810 Aussteller aus 72 Ländern
- 1.050 Aussteller aus Deutschland
- 62 Aussteller aus MV, 12 Aussteller aus MSE
- 400.000 Fach- und Privatbesucher aus mehr als 75 Ländern
- 20.000 Schüler erlebten im Schülerprogramm praxisnahen Unterricht zu Land- und Ernährungswirtschaft sowie Klimaschutz
- 3.000 akkreditierte Medienvertreter aus 75 Ländern
- 52 Millionen Euro Umsatz vor Ort; Kaufkraftzufluss für Berlin von rund 200 Millionen Euro
- 300 integrierte Foren, Seminare, Kongresse und Ausschusssitzungen
- 72 Landwirtschaftsminister und mehr als 2.000 Spitzenvertreter aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft

nationalen Grünen Woche in Berlin dabei sein möchte, kann sich gerne bereits jetzt melden: christian.pluensch@wirtschaft-seenplatte.de; T: 0395-57087-4850. ✍ WMSE/AS

Die Aussteller aus der Mecklenburgischen Seenplatte

- Hotel Gravelotte (www.hotel-gravelotte.de)
Schloss & Gut Ulrichshusen (www.ulrichshusen.de)
- Käsemanufaktur Müritz GmbH (www.kaesemanufakturmueritz.de)
- Straußenzucht Canzow
- Gülden Tor GmbH (www.guelden-tor.de)
- Fischerei Müritz-Plau GmbH (www.mueritzfischer.de)
- Jackle & Heidi (www.jackle-heidi.com)
- Hanf Farm GmbH (www.hanffarm.de)
- Familien-Konditorei Komander (www.ivenacker-baumkuchen.de)
- SpielWaren GmbH/Freiluftspiele (www.mueritz-saga.de)
- Tourismusverband Mecklenburgische Seenplatte e. V. (www.mecklenburgische-seenplatte.de)
- Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH (www.wirtschaft-seenplatte.de)

Start des 11. Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Menschen und Gemeinden in den ländlichen Räumen Mecklenburg-Vorpommerns sind zur Teilnahme am 11. Landeswettbewerb



„Unser Dorf hat Zukunft“ aufgerufen. Bei diesem präsentieren sich Dörfer und ländlich geprägte Gemeinden hinsichtlich ihrer sozialen, ökologischen und dorftwickelnden Aktivitäten als Zeugnis einer festen Dorfgemeinschaft.

Der 11. Landeswettbewerb findet zwar erst 2022 statt, ist aber eingebettet in die Kreiswettbewerbe 2021 und in den abschließenden Bundeswettbewerb 2023. Die Kreissieger nehmen am Landeswettbewerb und abhängig von den Teilnehmerzahlen die Landessieger am Bundeswettbewerb teil.

Die erste Wettbewerbsstufe ist also die Teilnahme der interessierten Dörfer und Gemeinden am Kreiswettbewerb. Die Anmeldung erfolgt nach Aufruf bis **30. Mai 2021** bei den zuständigen Landräten.

Angesichts der anhaltenden Corona-Pandemie ist die Teilnahme am Wettbewerb relevanter denn je: „Eine dörfliche Gemeinschaft, die sich gegenseitig hilft, aufeinander aufpasst, gemeinsam allen Widrigkeiten trotz und dabei auch noch ihr Lebens- und Arbeitsumfeld entwickelt, kann nicht nur in Krisen

bestehen, sondern auch im Alltag vieles bewegen. Dies ist ein grundsätzlicher Gedanke, der auch den Dorfwettbewerb trägt. Die Menschen in den ländlichen Räumen MVs haben in der Vergangenheit schon oft gezeigt, dass sie gemeinsam Krisen bewältigen können“, sagt Landwirtschaftsminister Dr. Till Backhaus.

i Ausschreibungsunterlagen: <https://regierung-mv.de/landesregierung/lm/laendliche-raeume/wettbewerb-unser-dorf-hat-zukunft/>

LEADER unterstützt Ideen

Ideen für die Region, für die Daseinsvorsorge, die Lebensqualität, Gleichstellung, in der regionalen Wertschöpfung, kulturell oder hinsichtlich des kulturellen Erbes, bezüglich der Natur oder des Naturerbes, werden in der Seenplatte auch mit Unterstützung der Experten der LEADER-Aktionsgruppen realisiert. Wirtschafts-, Sozial- und Verwaltungspartner in den Regionen Demminer Land, Mecklenburg-Strelitz und Mecklenburgische Seenplatte-Müritz prüfen und bewerten seit den 90-er Jahren Ideen und Vorhaben dahingehend, wie relevant sie für die Entwicklung der Region sind und ob sie finanziell mit Mitteln aus dem LEADER Förderprogramm der EU zur Förderung ländlicher Regionen wie der Seenplatte unterstützt werden können.



600.000 Euro zusätzliche Fördermittel für Kleinprojekte

Das Land Mecklenburg-Vorpommern möchte die engagierte und aktive eigenverantwortliche ländliche Entwicklung unterstützen und die regionale Identität durch die Bereitstellung eines Regionalbudgets stärken. Nach dem, für Anfang 2021 vorgesehenen, Inkrafttreten der entsprechenden Förderrichtlinie können mit Hilfe dieser Mittel Kleinprojekte mit zuwendungsfähigen Gesamtausgaben von maximal 20.000 Euro finanziert werden.

Der Landkreis Mecklenburgische Seenplatte ist Erstempfänger der Förderung und leitet die Mittel als administrativ und finanziell federführender Partner der Lokalen Aktionsgruppen an die Projektpartner weiter.

Die Auswahl der zu fördernden Projekte erfolgt über die Lokalen Aktionsgruppen „Demminer Land“, „Mecklenburgische Seenplatte-Müritz“ und „Mecklenburg-Strelitz“. Pro Haushaltsjahr stehen der Region Mecklenburgische Seenplatte somit zusätzliche Fördermittel von 600.000 Euro zur Verfügung. Bis einschließlich 2023 können Projek-

te mit einem Gesamtfinanzvolumen von bis zu 1,8 Mio Euro umgesetzt werden.

Die Mittel können von privatrechtlich organisierten und öffentlichen ProjektträgerInnen beantragt werden. Der Fördersatz für die Projektträger beträgt 80 Prozent. Ist ein Zuwendungsempfänger nicht vorsteuerabzugsberechtigt, erfolgt eine Bruttoförderung. Das Vorhaben muss innerhalb eines Haushaltsjahres umsetz- und abrechenbar sein.

Antragstellung: bis 28. Februar 2021 (Einreichung der Projektidee auf dem LAG-Projektblatt)

i Informationen zu den drei LEADER-Regionen in der Mecklenburgischen Seenplatte: www.leader-mse.de

Kontakt: Regionalmanagement
LAG Mecklenburg-Strelitz
Bettina Wilhelm-Wiehle
Tel: 0395 57087 3425
bettina-wilhelm-wiehle@lk-seenplatte.de



TLS-Rechlin. Rastplatz Bolter Mühle



Kinderspielplatz Wasserwelten Rockow

Fotos: LAG Mecklenburg-Strelitz

Jetzt für den ADAC Tourismuspreis MV 2021 bewerben



Kanufahrt auf dem Mirower See

Foto: www.1000seen.de Christin Drühl

Bis zum **28. Februar 2021** können sich touristische Anbieter aus Mecklenburg-Vorpommern für den ADAC Hansa Tourismuspreis 2021 bewerben. Dieser zeichnet jährlich herausragende Tourismusangebote aus, die derzeit oder im vergangenen Jahr auf dem Markt neu positioniert oder wesentlich weiterentwickelt worden sind. Die Bewertung erfolgt anhand der Kriterien Qualität, Kundenorientierung, Innovationsgrad, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit durch eine unabhängige Fachjury. Bewerben können sich Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Kommunen. Für die Erstplatzierten ist eine Plakat-kampagne des Außenwerbung-Anbieters Ströer im Gesamtwert von je 30.000 Euro Teil der Auszeichnung. Die jeweils ersten drei Plätze erhal-

ten unter anderem ein Mediapaket des ADAC Hansa und eine Messepräsenz auf der REISEN Hamburg 2022. Zudem haben alle Gewinner die Chance, für den Deutschen Tourismuspreis vorgeschlagen zu werden.

Die Bewerbung erfolgt durch ein kurzes Selfmade-Video mit der Vorstellung des Projektes.

In 2020 gingen die ersten drei Plätze in MV an die MittsommerRemise (www.mittsommer-remise.de), an das Uedomer Bloggercamp (usedom.de/bloggercamp) und an die Regionalvermarktungsinitiative Meck-Schweizer (meck-schweizer.org)

i Bewerbungsverfahren: www.adactourismuspreis.de

Menschen von hier – Menschen in der Seenplatte

VielSehn – Magazin für Menschen, Kultur und Lebensart Mecklenburgische Seenplatte

Das Redaktionsteam von „VielSehn“ macht sich auf die Suche nach den Menschen, die in der Seenplatte leben, Unternehmen, die hier wirtschaften, Initiativen, die sich hier engagieren – nach all denjenigen, die in der Region etwas bewegen. Das finden wir als Wirtschaftsförderung großartig und erzählen die Geschichten gerne weiter.



Die Konditorin, die keinen Kuchen mag

Konditormeisterin Sabrina Timm liebt Schokolade und fertigt daraus feinstes Gebäck, Pralinen und Trüffel in ihrer Konditorei mit Café direkt am Kummerower See.

Mit nur 24 Jahren hat sie im Mai 2019 – nur wenige Tage nach ihrer erfolgreichen Meisterprüfung – ihr eigenes Unternehmen gegründet. Als im Frühling letzten Jahres der

erste Lockdown kam, hat sie sich spontan für einen Onlineshop entschlossen. Hier finden Naschkatzen nicht nur ihr persönliches Paradies sondern vor allem Sabrinas Nuss-Herzen, Honig-Trüffel, Marzipan-Pralinen, Baumkuchen, Mandelgebäck ...

www.kummerow-konditorei.de



Sabrina Timm in ihrem Café am Kummerower See.

Per Computerspiel den Meeresgrund bevölkern

Die Neubrandenburger Game-Spezialisten von Djamacat entwickeln eine unendliche Spielwelt. Vor fast genau einem Jahr ist die erste Variante ihres Sci-Fi-Spiels „Aquaryouns World“ in der Games-Welt gestartet. Mehr als zwei Jahre hatte das Team bis dahin daran gearbeitet. „Bis alles fertig ist, haben wir aber locker noch 15 bis 20 Jahre was zu tun“, ist Ideengeber

und Unternehmensgründer Tommy Müller überzeugt. Viel Zeit hat das Team vor kurzem in die Entwicklung einer App für Android gesteckt. Die Apple-Variante ist derzeit in Arbeit. 18.000 Nutzer sind bereits angemeldet und tauchen regelmäßig virtuell in die Fantasiewelt auf dem Meeresgrund ab.

www.djamacat.de



Tommy Müller und Ulrike Kolley von Djamacat.

Perspektiven auf Landschaft und Zukunft

Wie eine Traditionsgaststätte im Moor engagierte Menschen zusammenbringt und dazu beiträgt, sich mit drängenden Fragen der Zukunft auseinanderzusetzen, erklärt Uta Berghöfer – Landschaftsökologin, Mitinitiatorin des Moortheaters, Filmemacherin und getrieben von der Frage nach der Landschaft, in der wir leben wollen. Mit dem „Moorbauern“ inmitten des

verzweigten Kanalsystems am Kummerower See, wollen Uta Berghöfer und ihre Mitstreiter den Ort erhalten, an dem Generationen die Schönheit der Moorlandschaft genossen haben, der einlädt, sich über nachhaltiges Leben und Wirtschaften auszutauschen, Neues auszuprobieren.

www.moorbauer.com



Uta Berghöfer am Steg des „Moorbauer“.

Kleine Farm mit großen Visionen

Zusammen mit fünf Hunden, vielen Katzen, Hühnern und Enten, einem Pferd, zwei Eseln und Schafen lebt die 35-jährige Luise Beaumont zusammen mit ihrem Mann Anthony und den beiden Kindern auf dem Hof in Freidorf bei Penzlin, den sie schon aus ihrer Kindheit kennt. Dort will sie ihre Vision von einem emissionsfreien Schulbauernhof, auf dem Kinder lernen, Ressourcen zu schonen und achtsam gegenüber Mitgeschöpfen

zu sein, verwirklichen. Dafür hat sie ihren gut bezahlten Job an der renommierten New York University in Abu Dhabi aufgegeben und mit ihrer Familie auf der Beaumont-Farm ein ganz neues Leben angefangen. Ein Engagement, das erst im letzten Jahr mit dem ersten Platz beim IHK-Gründerinnen-Wettbewerb „Startup and Fly“ honoriert wurde.

www.thebeaumontfarm.com



Luise Beaumont in ihrer grünen Oase bei Penzlin.

Fotos: Manuela Heberer

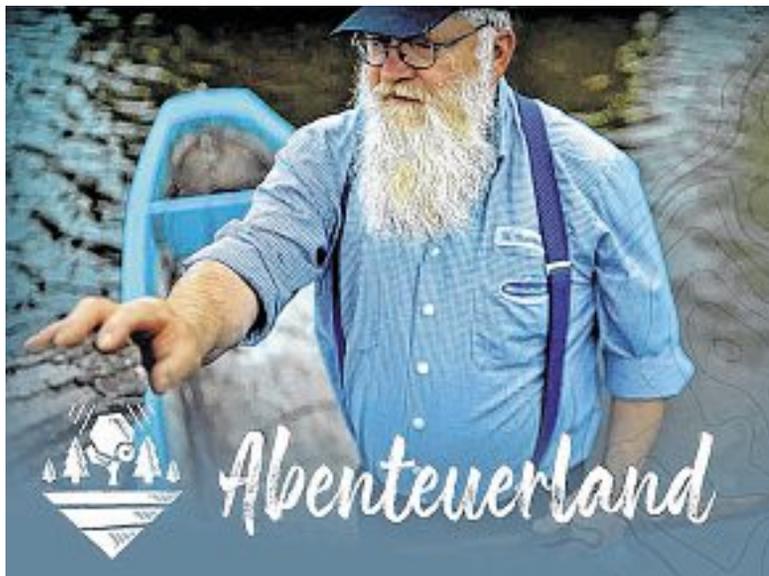
► #Abenteuerland Seenplatte.

Echte Menschen. Echte Stories. Echt Seenplatte.

Die Mecklenburgische Seenplatte ist ein Abenteuerland – zum Leben, Wohnen und Arbeiten. Das entdecken immer mehr Menschen für sich – Einheimische, Rückkehrer und Zugezogene. Wie diese sich ihrem persönlichen Lebensabenteuer in der Seenplatte stellen, das Leben hier und die ganze Region bereichern, zeigt seit dem 4. Oktober 2019 die Youtube-Miniserie „Abenteuerland Seenplatte“.

Episode 28: Steffen Steinbeck, der echte Müritzfischer, der ok wat tau vertellen hat

Er ist schon ein Unikat. Und ein Aushängeschild. Für die Müritzfischer und eigentlich auch dafür, wie sich viele Touristen einen Ur-Mecklenburger vorstellen – Steffen Steinbeck, seit 40 Jahren Fischer aus Überzeugung und Leidenschaft und Leiter des Fischhofes Bolter Schleuse in Boeck. Seinen Beruf, besser seine



Berufung, hat der in Röbel geborene Müritzfischer schon als kleiner Junge gefunden. Als er den Großvater begleitete – selbst Fischer mit eigenem

Boot – , hat er sich alles abgeguckt, was einen Fischer ausmacht: vom idyllischen Fischen an warmen Sommertagen bis zum nasskalten Eisfi-

schen auf zugefrorener Müritz, vom kalten und warmen Räuchern der gefangenen Fische bis zum Zubereiten eines leckeren Fischbrötchens, vom Wissen über die Natur, die Fische und deren Zucht bis zum „Vertellen“ mit Urlaubern. Für die ist der nette Smalltalk mit dem Müritzer Fischersmann Erlebnis und Lehrstunde in einem. *WMSE/AS*

i Abenteuerland Seenplatte ist zu finden unter:
 Homepage: www.abenteuerland-seenplatte.de
 Youtube:
 Abenteuerland Seenplatte
 Instagram:
 @abenteuerland_mse
 Facebook:
 @abenteuerland.seenplatte



► Stammtisch goes DIGITAL

Zuzügler und Heimkehrer kennenlernen. Ganz einfach. Online.

Der beliebte Neubürgerstammtisch des Welcome Centers Mecklenburgische Seenplatte schlägt neue, digitale Wege ein. Corona zum Trotz möchte das Welcome Center-Team Menschen und ihre unterschiedlichen Geschichten zusammenbringen und vernetzen – wenn nicht live, dann eben online.

Das ESF-geförderte und von der RWI Regionalen Wirtschaftsinitiative Ost M-V e.V. getragene Welcome Center Mecklenburgische Seenplatte lädt zum 11. Stammtisch – dieses Mal für Zuzügler und Heimkehrer der Region um die Stadt Stavenhagen. Thematisch ist der Abend dem Ort Stavenhagen und dessen Dichtersohn Fritz Reuter gewidmet, der als bedeutendster Schriftsteller der niederdeutschen Sprache gilt. Daneben geht es aber natürlich um ganz reale Geschichten des Ankommens und des Heimischwerdens anderer „Neulinge“, um die kleinen und großen Sorgen, die ein Umzug mit sich bringt, um Überraschungen im neuen Alltag und um Erfahrungen in der neuen Heimat. Stephanie Lubig und Dajana Vater

vom Welcome Center freuen sich darauf, zahlreiche Interessierte am **11. Februar 2021 um 18:00 Uhr** zum ersten digitalen Neubürgerstammtisch zu begrüßen und sich in geselliger Runde mit zahlreichen Heimkehrern und Neubürgern über

das Ankommen und Hierbleiben in der Seenplatte auszutauschen.

i Anmeldung bis **10.02.2021**:
info@welcome-mse.de,
 Tel.: 0395-5683706
www.welcome-mse.de

Gefördert durch:





Hochschule Neubrandenburg
University of Applied Sciences

HiRegion

Innovative Ideen für MSE

„HiRegion – Hochschule in der Region“ unterstützt mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen den Transfer von Wissen in die Gesellschaft und damit die soziale und wirtschaftliche Entwicklung der Mecklenburgischen Seenplatte.

Regionale Lebensmittel auf einen Klick

Durch Corona ist das regionale Einkaufen stärker denn je in den Fokus gerückt. Plattformen wie der „Digitale Marktplatz MV“ (<https://marktplatz.digitalesmv.de>) mit seinem integrierten Onlineshop (<https://shop.digitalesmv.de>) helfen regionalen Anbietern, auch online präsent zu sein

und ihre Waren und Dienstleistungen trotz geschlossener Geschäfte verkaufen zu können. Neu allerdings ist die Idee nicht.

Bereits 2018 entstand im Rahmen des Projekts „HiRegion“ die Idee des „Reallabor Kleinproduzenten“. Unter der Leitung von Prof. Dr. Theodor Fock arbeitet das Team an einer digitalen Plattform, die ErzeugerInnen und VerbraucherInnen näher zusammenbringen soll. Der Hintergrund: das Angebot regional erzeugter Lebensmittel ist gerade in MV üppig. Vielen Konsumenten ist aber oft gar nicht bewusst, dass viele Nahrungsmittel, die sie im Supermarkt kaufen, auch in der



Prof. Dr. Theodor Fock, Professor für Agrarpolitik an der Hochschule Neubrandenburg, (mitte), und Christian Brechler, Wissenschaftlicher Mitarbeiter (rechts), arbeiten an einem Netzwerk für Kleinproduzentinnen und Kleinproduzenten in der Region.

Foto: Florian Nessler

Nachbarschaft produziert werden. Die Anbieter sind unbekannt, gehen mangels Marketingbudgets auf klassischen Handelsplattformen unter oder sind dort gar nicht erst präsent. Das ändert sich mit der, für den Frühsommer 2021 geplanten, kartenbasierten Kleinproduzenten-Plattform. Kleinproduzenten und Privatanbieter werden sichtbar und können sich vernetzen, Verbraucher

auf einen Klick sehen, was sie auch beim „Garten(Nachbarn)“ statt im Supermarkt kaufen können. Etwas, was nach Auffassung des Projektteams über bewusste Ernährung, Umweltschutz und wirtschaftliche Unterstützung von Kleinanbietern hinaus auch die Versorgung abseits globaler Handelsströme sichert.

www.hs-nb.de/hiregion

186.642 Euro Zuschuss für Klimaschutz-Förderberatung

Für Förderberatungen zu Energie- und Klimaschutzprojekten des Bundes und der EU erhält das Landeszentrum für erneuerbare Energien (Leea) Neustrelitz vom Energieministerium einen Zuschuss in Höhe von 186.642,42 Euro. Die Fördermittel aus dem „Europäischen Fonds für regionale Entwicklung“ (EFRE) dienen der Förderung von Maßnahmen zur Bewältigung des Klimawandels, der Reduzierung von Kohlendioxid und Verbesserung der Ressourceneffizienz gemäß den Fördergrundsätzen „Klimaschutzkampagnen“. Die Gesamtkosten für die bedarfsgerechte Ausrichtung und den ge-



Stefanie Beitz,
Projektleiterin Förderberatung

planten Ausbau der Fördermittelberatung des Leea zu Energie- und

Klimaschutzprogrammen mit weiteren Informationsveranstaltungen, Beratungs- und Referentenleistungen liegen bei 233.303,03 Euro. Das Leea bietet die Beratung zur Verbesserung der Kenntnisse von Privatleuten, Unternehmen aber auch von Kommunen zu Fördermöglichkeiten zum Klimaschutz bereits seit 2017 an. Landesweit wurden bereits mehr als 550 Beratungen zu Themen wie Installationen von Photovoltaik (PV)-Anlagen, PV-Speichern, Ladestationen und Elektromobilität durchgeführt. Die Fördermittelberatung des Leea hat sich als feste Größe für Beratungsanfragen im Land etabliert.

Woran sicher auch die Projektseite www.foerderung-leea-mv.de Anteil hat. Diese unterstützt mit wichtigen Informationen und einer interaktiven Fördermitteldatenbank, hilft so die finanzielle Realisierung von Klimaschutzprojekten in MV voran zu treiben.

PM/EM+Leea

Kontakt:
Stefanie Beitz
Projektleiterin Förderberatung
Tel. 03981 4490-106
E-Mail: projektleitung@foerderung-leea-mv.de
<https://www.foerderung-leea-mv.de/>

Impressum

Kreisanzeiger des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte

Informations- und Mitteilungsblatt



WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG
MECKLENBURGISCHE
SEENPLATTE

Herausgeberin und verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Wirtschaftsförderung Mecklenburgische Seenplatte GmbH
Adolf-Pompe-Straße 12-15, 17109 Demmin
Geschäftsführung: Sabine K. Lauffer
Eingetragen im Handelsregister Nr. HRB 1269 des Amtsgerichtes Neubrandenburg
Steuer-Nr.: 079/133/30271
Telefon: 0395 57087 4850
Email: info@wirtschaft-seenplatte.de
Redaktion: Anya Schlie

Verantwortlich für Informationen der Kreisverwaltung Mecklenburgische Seenplatte:
Landkreis Mecklenburgische Seenplatte
Postanschrift: Postfach 11 02 64, 17042 Neubrandenburg
Tel.: 0395 57087 0
E-Mail: pressestelle@lk-seenplatte.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Nordkurier Media GmbH & Co. KG,
Friedrich-Engels-Ring 29, 17033 Neubrandenburg
Leitung: Jörg Skorupski
Tel.: 0395 – 4575 320

E-Mail: nordkurier-mediaberatung@nordkurier-mediengruppe.de

Anzeigenverkauf:
Heike Block, Tel: 0395 – 4575 128
E-Mail: h.block@nordkurier-mediengruppe.de

Druck:
Nordkurier Druck GmbH & Co. KG
Flurstraße 2, 17034 Neubrandenburg
Geschäftsführung:
Rainer Zimmer, Tel.: 0395 – 4575 700
Marica Verjaal, Tel.: 0395 – 4575 500

Auflage: 150.000 Exemplare

Erscheinung: Monatlich

Für Anzeigenveröffentlichungen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die gültige Anzeigenpreisliste der Nordkurier Media GmbH & Co. KG.

Bezug:

Verteilung an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte. Für nicht gelieferte Ausgaben infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Abgabe von Einzelexemplaren erfolgt durch den Herausgeber.

Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und die Gestaltung liegen beim Herausgeber. Vervielfältigungen nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Für eine genaue Farbwiedergabe kann produktionstechnisch keine Garantie übernommen werden. Schadensersatzansprüche diesbezüglich sind ausdrücklich ausgeschlossen.